

Mitglieder geehrt

Helmut Weber bleibt Schützenmeister – Schulden konnten abgebaut werden

Geraszell. (mw) Am Freitag fand die Jahresversammlung des Schützenvereins „Grüne Au“ im Schützenheim in Geraszell statt. Dabei stand ein umfangreiches Ehrungsprogramm an.

Zunächst erhielten langjährige Mitglieder aus der Hand des 1. und 2. Schützenmeisters sowie des 3. Bürgermeisters Urkunden und Ehrenzeichen des Vereins und des Bayerischen Sportschützenbundes.

Für 50 Jahre Vereinstreue wurden Dieter Hecht, Franz Heitzer, Heinrich Schneider, Ernst Schütz und Anton Drexler geehrt. 40 Jahre sind nun schon Alfred Hahn, Christian Stahl und Peter Weinzierl beim Verein. Klaus Wagner und Renate Schambeck wurden für 30 Jahre Vereinstreue ausgezeichnet. Matthias Edenhofer, Ulrike Althammer und Renate Räß gehören seit 25 Jahren zu den Schützen und Benjamin Hermann, Stefan Hecht, Michael Hardt und Richard Kauer sind seit 20 Jahren Vereinsmitglieder. Alle Geehrten erhielten je eine Urkunde und ein Abzeichen.

Auch die Vereinsmeister wurden ausgezeichnet

Anschließend wurden die Vereinsmeister ausgezeichnet. Im Luftpistolenschießen war Christian Stahl der Beste und im Luftgewehrschießen konnte sich Beatrix Schlecht durchsetzen. Bei den Schützen „B“ wurde Manuela Groß und bei den Schülern Daniel Groß Vereinsmeister.

Beim Bericht des 1. Schützenmeisters Helmut Weber konnte man feststellen, dass der Verein ein sehr bewegtes Vereinsjahr abgeschlossen hatte. So konnte er über den Faschingsball, das Eisstockturnier, die Dorfmeisterschaft, das Bockbierfest und das Kesselfleischessen, die Vatertagsfeier und die Grillabende berichten. Auch an vielen Gründungsfesten und örtlichen Veranstaltungen habe man teilgenommen. Besonders hob er die Mithilfe beim Gründungsfest der KuSK Heilbrunn hervor. Auch wurden wieder neue Luftgewehre angeschafft und eine Außentreppe am Vereinsheim angebracht. Derzeit zähle der Vereine 146 Mitglieder.

Schriftführerin Andrea Crämer ergänzte in ihren Ausführungen die vom Schützenmeister erwähnten Aktivitäten und ließ das Vereinsjahr nochmals Revue passieren. Über eine sehr aktive Jugendarbeit konnte Jugendleiter Christian Stahl berichten. Man habe bei den Jugendwettkämpfen sowie den Jugendfernwettkämpfen im Lichtgewehrschießen erste und zweite Plätze be-



Die für langjährige Mitgliedschaft geehrten Schützen mit Schützenmeister Helmut Weber (r.) und 3. Bürgermeister Martin Kolbinger (l.)

Foto: Max Wolf

onsmeisterschaft, der Dorfmeisterschaft und dem Volksfestschießen habe die Jugend- und Schülermannschaft mit Erfolg teilgenommen. Bei einem Zeltlager wurden diese Erfolge belohnt. In Zukunft sollte das Schützenheim für die Jugend häufiger geöffnet werden. Er bat die Mitglieder um Unterstützung.

Sportleiterin Nadine Hecht berichtete, dass an der Dorfmeisterschaft wieder 35 Mannschaften teilgenommen haben. Auch wurden Osterpreisschießen und Stammtischschießen veranstaltet und der Wanderpokal ausgeschossen. Bei den Rundenwettkämpfen der Gauklasse sowie dem Arco-Cup 2023 konnten wieder erste und weitere vordere Plätze erkämpft werden.

Christian Schütz zum 2. Schützenmeister gewählt

Vom Abbau der Verbindlichkeiten, die aufgrund des Baues des Schützenheimes eingegangen werden mussten, konnte Kassiererin Beatrix Schlecht berichten. Die Haupteinnahmequellen waren die Grillabende und sonstigen Feste sowie Spenden und Mitgliedsbeiträge. Trotz vieler Anschaffungen und Ausgaben konnte sie einen positiven

Kassenstand vorweisen. Turnusgemäß standen wieder Neuwahlen an. Fast die ganze Führungsmannschaft stellte sich wieder zur Wahl. 1. Schützenmeister bleibt Helmut Weber. Ihn unterstützen nun der neue 2. Schützenmeister Christian Schütz sowie 3. Schützenmeister Markus Groß. Die Kasse führen weiterhin Beatrix und Günter Schlecht, Schriftführerin bleibt Andrea Crämer. Auch die Sportleiter Nadine Hecht und Tobias Weber sowie Jugendleiter Christian Stahl und Jugendsprecher Luca Althammer behalten ihre Aufgaben. Waffenwart ist Stefan Crämer, Kassenprüfer sind Andrea Crämer und Josef Vogl. Als Beisitzer fungieren Armin Groß, Josef, Vogl, Martin Schütz, Klaus Weinzierl, Klaus Wagner, Stefan Crämer, Walter Althammer und Stefanie Hofstetter.

3. Bürgermeister Martin Kolbinger gratulierte den Gewählten und lobte die Aktivitäten des Vereins in so einem kleinen Ort. Die Vereine seien Teil der Kultur und das Ehrenamt sei wichtig für das Miteinander in einem Dorf. Sport und Gesellschaft gehören zusammen, hob Kreisrat und Ehrenmitglied Anton Drexler hervor. Und das werde bei diesem Schützenverein seit vielen Jahren vorbildlich gelebt.

50-jähriges Gründungsfest

Auch im Jahre 2024 werde man sich an vielen Veranstaltungen wie den Gründungsfesten in Michelsneukirchen, Zinzenzell und Wiesenfelden beteiligen. Auch werden die üblichen Feste wie Grillabende, Oktoberfest, Kesselfleischessen sowie Faschingsball wieder stattfinden, so der Schützenmeister in seiner Vorschau.

Ein herausragendes Ereignis sei das Gründungsfest. Vom 12.

stehen des Vereins zwei Tage lang gefeiert werden. Patenverein wird der Schützenverein Immergrün aus Wiesenfelden sein.

Dafür sollten sich die Mitglieder mit entsprechender Vereinskleidung ausstatten. Vonseiten des Vereins werden Zuwendungen gegeben. Der Schützenmeister informierte über die Vorbereitungen und den Ablauf des Festes. Er bat um aktive Unterstützung und Beteiligung al-